

■ LOKALSPORT - NEWS

Ungeliebter Hat Trick der AMC-Fahrer

Motorsport: Oswald und Co. schrammen zum dritten Mal an einem Sieg vorbei

Lomersheim (red) - Zum dritten Mal in Folge verpassten die Fahrer des AMC Mittlerer Neckar einen Sieg in der württembergischen Meisterschaft im Automobilturniersport nur hauchdünn. Beim siebten Lauf in Lomersheim verwies Wolfgang Groth (MSC Bittenfeld) den Wendlinger Klaus Oswald mit knapp 1,7 Sekunden Vorsprung auf den Silberrang.

Die dennoch herausragende Leistung des Esslinger Teams unterstrichen Rolf Oswald und Günther Schmidt auf den Plätzen drei und vier. Jutta Karls verbesserte sich nach schwachem Beginn noch auf Rang zehn, in der Gruppe N holte sich Heidi Drewes mit der selben Platzierung den Sieg in der Frauenkonkurrenz.

Mit 53 Startern nahm auf dem Lomersheimer Parcours ein Rekordteilnehmerfeld den Kampf gegen die Uhr und die brütende Hitze auf. Nach dem ersten von drei Wertungsdurchgängen setzte sich ein Quintett mit Wolfgang Groth (1:12,21 Minuten), Klaus (1:13,49) und Rolf Oswald (1:15,63) an der Spitze vom Rest des Feldes ab. Klaus Oswald markierte im zweiten Umlauf eine neue Bestzeit und verringerte mit 2:24,61 Minuten den Rückstand auf Groth (2:23,99) auf weniger als eine Sekunde. Auch Rolf Oswald (2:27,16) und Siegfried Groth (2:28,31) mischten noch an vorderster Front mit.

Im Finallauf, der in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung gefahren wurde, patzte zunächst Siegfried Groth, der nach drei Fehlern auf Platz fünf zurückfiel. Dann ereilte auch Rolf Oswald das Schicksal in Form eines Fehlers in der Spurgasse und damit verbundener Strafzeit von 20 Sekunden - am Ende rettete sich der Scharnhausener mit 3:57,73 Minuten auf Rang drei ins Ziel. Die Entscheidung fiel also im Duell Klaus Oswald gegen Wolfgang Groth, das der AMC-Pilot mit seinem Golf GTI eröffnen musste. Der Wendlinger blieb erneut fehlerlos und legte nach der bis dahin schnellsten Laufzeit des Tages die Messlatte auf 3:34,97 Minuten - zu wenig wie sich herausstellen sollte. Mit einem wahren Husarenritt durch Pylonen und Slalomtore verbesserte Groth die Bestmarke noch einmal und stellte seinen Simca Rallye 3 nach 3:33,29 Minuten ab. Zum dritten Mal in Folge waren die AMC-Fahrer also nur knapp am Sieg vorbeigeschrammt.

Günther Schmidt lag nach einem Fehler im ersten Umlauf auf Rang sieben. Mit einer Leistungssteigerung kämpfte sich der Audi-Pilot dann in den folgenden Durchgängen mit 4:19,82 Minuten noch bis auf den vierten Rang vor. Deutlich unter ihren Möglichkeiten blieb Titelverteidigerin Jutta Karls zu Beginn des Turniers, mit einer deutlichen Leistungssteigerung rückte die AMC-Amazone noch bis auf Rang zehn im Gesamtklassement vor. Für den Sieg in der Frauenwertung reichte es aber nicht. Den holte sich Kornelia Günther-Sahr auf einem VW Lupo GTI. Heinz Maiwald (MSC Deizisau) wurde Zwölfter.

In der Gruppe N kam Heidi Drewes vom AMC mit ihrem BMW 328 auf Position zehn ins Ziel, was am Ende für den Sieg in der Frauenwertung in dieser Klasse vor Doreen Marienfeld (SC Diedelsheim) reichte. Ein Wechselbad der Gefühle durchlebte Ingo Lehr vom MSC Köngen-Wendlingen. Nach grandiosem Beginn, der ihn nach zwei Durchgängen auf den zweiten Platz hinter den späteren Sieger brachte, verlor er im Finallauf völlig den Faden und stürzte bis auf Rang 18 ab. Es siegte Lokalmatador Ralf Kessler (RKV Lomersheim).